



Newsletter Januar 2024

Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Kassel

Liebe Mitglieder,

der Jahreswechsel steht vor der Tür und viele von uns fragen sich: Was wird 2024 bringen? Für mich privat, für mein Umfeld, für die Welt? Hoffentlich Frieden! Das werden sich viele Menschen auch in unserer Stadt wünschen.

Doch bis dahin scheint es noch ein weiter Weg zu sein. Auf diesem Weg begleiten wir unsere jüdischen Geschwister, indem wir uns solidarisch zeigen und uns antijüdischen Stimmungen entgegenstellen. Das sichtbarste Zeichen unserer Solidarität sind die gut besuchten Wächterdienste vor der Kasseler Synagoge, die es unseren jüdischen Geschwistern ermöglichen, den Schabbat-Gottesdienst ohne Angst feiern zu können, jeden **Freitag, von 16:45 – 18:15 Uhr**.

Am 19. Januar 2024 ist die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Kassel wieder zuständig für den Wächterdienst vor der Kasseler Synagoge. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir viele unserer Mitglieder bei dem Wächterdienst an diesem Abend sehen und begrüßen könnten.

Jesaja 62,6

**Wache stehen
vor der Synagoge**

Wächterdienst

zur Zeit des Gottesdienstes

freitags: 16:45-18:15h
vor der Synagoge Kassel

Ev. und kath. Kirchengemeinden & Institutionen Kassels verantworten den Wächterdienst abwechselnd und laden herzlich ein!
Am 19.1.2024 verantwortet GCJZ Kassel e.V. die Veranstaltung.
Setzen Sie mit uns ein Zeichen der Solidarität mit der Jüdischen Gemeinde!

Veranstaltung im Januar

Holocaust-Gedenkkonzert mit dem Jerusalem-Duo

Das Jerusalem Duo wurde 2012 von der Harfenistin Hila Ofek und dem Saxofonisten Andre Tsirlin gegründet und gilt seither als eines der außergewöhnlichsten und innovativsten Ensembles in der Kammermusikwelt. Die Liebe zur Musik hat die beiden Musiker zusammengeführt: zusammen studierten sie an der „Jerusalem Academy of Music & Dance“ und heute konzertiert das in Frankfurt/ M. ansässige Ehepaar solistisch und als Duo in Deutschland, Israel und Europa unter anderem in so renommierten Konzertsälen wie der Berliner Philharmonie und der Laeiszhalle in Hamburg.



Das Jerusalem Duo ist Preisträger mehrerer Wettbewerbe, darunter der 6. Iberische Wettbewerb für Kammermusik mit Harfe in Madrid (2019), der 6. Internationale Wettbewerb für Israelische Musik in London (2012) und der 3. Internationale TEREM-CROSSOVER Wettbewerb in Sankt Petersburg, Russland (2013). Als Stipendiaten von Live-Musik-Now Frankfurt haben sie mehr als 80 Konzerte an vielen verschiedenen Orten gespielt.

Mit ihrem Auftritt am 3. Oktober 2017 im Mainzer Dom zum Hauptgottesdienst am "Tag der Deutschen Einheit" vor Bundeskanzlerin Angela Merkel und Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier verzauberten sie Millionen Fernsehzuschauer. Zur hochkarätigen Festveranstaltung "70 Jahre Luxemburger Abkommen" am 15. September 2022 im Jüdischen Museum in Berlin lieferten sie ebenfalls die musikalische Umrahmung. Bei der Veranstaltung sprachen Bundeskanzler Olaf Scholz und Bundesfinanzminister Lindner.

Eintritt: 15 Euro / 12 Euro ermäßigt

28. Januar 2024, 17:00 Uhr
CROSS Jugendkulturkirche Kassel, Lutherplatz 9

Das Konzert wird veranstaltet gemeinsam mit dem Evangelischen Forum und weiteren Kooperationspartnern.

Rückblick auf vergangene Veranstaltungen

Zwischen patriarchalischer Platzanweisung und emanzipatorischer Kraft - Frauen aus vier Religionsgemeinschaften im Gespräch

Am 15. November diskutierten Gemeindereferentin Beatrix Ahr, Imamin Seyran Ates, Bischöfin Dr. Beate Hofmann und Rabbinerin Dr. Ulrike Offenberg im Kasseler Haus der Kirche die Frage, wie sich Religionsgemeinschaften in den vergangenen Jahrzehnten aus Frauenperspektive verändert haben.



Für alle, die an der Veranstaltung nicht teilnehmen konnten – oder die die Argumente der Repräsentantinnen der vier Religionsgemeinschaften nochmals in Ruhe nachhören wollen, seien die Aufzeichnungen des Offenen Kanals ans Herz gelegt.

Sie sind abrufbar unter folgenden Links:

[Mediathek Hessen - Zwischen patriarchalischer Platzanweisung und emanzipatorischer Kraft \(1/2\) \(mediathek-hessen.de\)](https://www.mediathek-hessen.de/mediathek/1/2)

[Mediathek Hessen - Zwischen patriarchalischer Platzanweisung und emanzipatorischer Kraft \(2/2\) \(mediathek-hessen.de\)](https://www.mediathek-hessen.de/mediathek/2/2)

Bildnachweis:

- Collage Frauen aus vier Religionsgemeinschaften: Beatrix Ahr (Dr. Yvonne Sophie Thöne), Seyran Ates (Ayla Ates Photography), Dr. Beate Hofmann (Schauderna/medio.tv), Dr. Ulrike Offenberg (Debbie Cooper)

Ausblick auf weitere Veranstaltungen in diesem Halbjahr

- 05.03., 19:00 Uhr im Saal der Jüdischen Gemeinde Kassel:
[Doppelschriftauslegung](#)
mit Rabbinerin Dr. Ulrike Offenberg und Bischöfin Dr. Beate Hofmann
- 07.03.,
10. Dialogtag

An dieser Stelle sei unseren Kooperationspartnern gedankt. Ohne sie könnten wir unsere zahlreichen Veranstaltungen nicht durchführen!

[Evangelisches Forum Kassel](#) – [Vhs Region Kassel](#) – [Sara-Nussbaum-Zentrum](#) – [Jüdische Gemeinde Kassel](#) – [Katholische Kirche Kassel](#) – [Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck](#) – [Verein zur Rettung der Synagoge Felsberg](#) – [Deutsch-Israelische-Gesellschaft](#) – [Gedenkstätte Breitenau](#) – [Soroptimist International](#) – [Archiv der Deutschen Frauenbewegung](#)

Wir freuen uns, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Weitere Informationen rund um unseren Verein finden Sie auf der Website

[Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Kassel e.V. | Gesellschaft CJZ Kassel \(deutscher-koordinierungsrat.de\)](#)

[Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Kassel - CJZ Kassel | Facebook](#) und [Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Kassel – CJZ Kassel | Instagram](#)